

## Neues Zentrum für digitale Geisteswissenschaften

### Faszinierende Welt der Insekten

„SCHLECHTE AUGEN, kluge Köpfe“: Mit einem spannenden Vortrag von Jochen Zeil (Australian National University, Canberra) über das Heimfindevermögen von Insekten ging die Sommer-Vortragsreihe der Akademie über die Welt der Insekten zu Ende. Drei der Vorträge („Im Cockpit der Fliege“ von Alexander Borst, „Wie die Insekten die Blumen gezüchtet haben“ von Susanne Renner und der Vortrag von Jochen Zeil) zeichnete BR alpha auf. Sie werden im kommenden Herbst in der Reihe „Campus AUDITORIUM“ ausgestrahlt, und zwar am 17. und 26. Oktober sowie am 2. November 2013, jeweils um 17:15 Uhr.

Die Sendetermine finden Sie ab Herbst 2013 auch unter: [www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/alpha-campus/auditorium](http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/alpha-campus/auditorium) ■



ABB.: PRIVAT

AM 15. JULI 2013 unterzeichneten die Bayerische Staatsbibliothek und die Bayerische Akademie der Wissenschaften den Kooperationsvertrag über die Gründung eines Zentrums für digitale Geisteswissenschaften. Dadurch bündeln die beiden Einrichtungen ihr Knowhow in diesem Bereich und errichten kostensparende, effiziente Strukturen. Das neue Zentrum dient v. a. der Entwicklung und Umsetzung von Open-Access-Modellen in Zusammenarbeit mit Verlagen und Wissenschaftseinrichtungen, dem organisatorischen Aufbau und der Vernetzung von Publikationsplattformen, der projektbezogenen Entwicklung digitaler Workflows, der Entwicklung von Modellen zur Langzeitarchivierung von Daten sowie der Realisierung von Retrodigitalisierungsinitiativen. „Die enge Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften mit ihrem Leibniz-Rechenzentrum und der Bayerischen Staatsbibliothek trägt auch zur Profilierung des Wissenschaftsstandortes München im Bereich der zunehmend wichtiger werdenden Digital Humanities bei“, erklärte Akademiepräsident Karl-Heinz Hoffmann. ■



Nach der Unterzeichnung: Rolf Griebel (l.), Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, und Akademiepräsident Karl-Heinz Hoffmann (r.) mit Arndt Bode, dem Leiter des Leibniz-Rechenzentrums der Akademie.



ABB.: PRACE/M. COORS/PRONG

V. l. n. r.: Kenneth Ruud (Chairman PRACE Scientific Steering Committee), Wolfgang Eckhardt (Lehrstuhl für Wissenschaftliches Rechnen in der Informatik, TU München), Jadran Vrabec (Lehrstuhl für Thermodynamik und Energietechnik, Uni Paderborn), Alexander Heinecke (Lehrstuhl für Wissenschaftliches Rechnen in der Informatik, TU München), Martin Horsch (Lehrstuhl für Thermodynamik, TU Kaiserslautern) und Arndt Bode, Direktor des Leibniz-Rechenzentrums.

### Rechen-Weltrekord auf „SuperMUC“

WISSENSCHAFTLER VON TU München, Leibniz-Rechenzentrum der Akademie und weiteren Einrichtungen erhielten am 17. Juni 2013 für einen neuen Weltrekord bei der numerischen Simulation der Dynamik von Molekülen auf dem LRZ-Höchstleistungsrechner „SuperMUC“ den PRACE ISC Award 2013. Sie konnten erstmals die riesige Zahl von 4,125 Billionen Teilchen bei ihren Bewegungen simulieren – damit wurde der bisherige Rekord auf das Vierfache erhöht. Derartige Simulationen machen es möglich, Grenzflächenphänomene wie die Oberflächenspannung und ihre Abhängigkeit von der Größe eines Tröpfchens besser zu verstehen, später auch das Verhalten ganzer Tröpfchen, ihrer Bildung und Wechselwirkung sowie das Verhalten bei Flüssigkeitsmischungen und bei Strömungen im Nano-Bereich – alles Fragen, die nicht nur im technischen Umfeld, sondern auch im Alltag wichtig sind. ■